

Der Aufwand an **Formen und Modellen** betrug im abgelaufenen Jahr M 40 098,57 und erhöht sich hierdurch der Bestand auf M 70 447,83. Nach Abschreibung von 50% stellt sich derselbe in diesjähriger Bilanz auf M 35 223,91.

Auf **Pferde- und Wagen-Konto** haben wir wie in früheren Jahren 30% abgeschrieben. Es machte sich die Anschaffung weiterer 2 Pferde für den Betrieb in Schönwald und eines solchen in Arzberg notwendig. Auch mußten wir für einige unbrauchbar gewordene Pferde Ersatz schaffen. Die Gesamtauswendungen hierfür erfordernten abzüglich des Erlöses aus verkauften Pferden **M 6293.—**, sodaß unsere 17 Pferde inkl. sämtlichem Zubehör mit **M 9164.19** zu Buche stehen.

An **Außenständen** haben wir  $\text{M} 127.95$ , die wir abschrieben, verloren, während auf bereits abgebuchte Forderungen  $\text{M} 441.52$  eingegangen sind.

Dem **Reservesfonds** wurden aus vorjährigem Gewinn  $M\ 8598.79$  überwiesen und beträgt derselbe Ende 1906  $M\ 68627.76$ .

Von der im Jahre 1905 aufgenommenen **Prioritäts-Anleihe** sind im abgelaufenen Jahre M 20 000.— zur Rückzahlung per 31. Dezember 1906 ausgelöst worden.

Unsere **Hypothekenschuld** betrug am 31. Dezember 1905  $\text{M} 69\,713.73$ . Getilgt wurden im Berichtsjahr  $\text{M} 5\,063.90$ , sodaß das Hypotheken-Konto in dieser Bilanz noch mit  $\text{M} 64\,649.83$  erscheint.

Wird die Bilanz nach unserem Antrag genehmigt, so schlagen wir vor, den verbleibenden Reingewinn von . . . . . M 138 638.09 wie folgt zu verwenden:

5% an den Reservefonds . . . . .	"	6931.90
	M	131 706.19
Überweisung an die Stempel-Reserve . . . . .	"	2 000.—
	M	129 706.19
4% an die Aktionäre . . . . .	"	64 000.—
	M	65 706.19